

# PILOTPROJEKT ZUR WIEDERBELEBUNG LEER STEHENDER BAUSUBSTANZ

## PROJEKT ALTE SCHULE MÜNDE

### OBJEKTDESCHEIBUNG

Die ehemalige Dorfschule "Alte Schule in Münden" wurde im Jahr 1893 als Massivbau errichtet und als Schulhaus genutzt. Das Gebäude liegt in der Ortsmitte, unmittelbar an der Landstraße nach Medebach.

Es befindet sich in einer kleinen Seitenstraße, der Marienstraße, wo sich auch der Haupteingang präsentiert. Auf dem Nachbargrundstück grenzt die evangelische Kirche an. Das Hauptgebäude verläuft parallel zur Straße, das Nebengebäude erstreckt sich in den rückwärtigen Bereich bis zum Nachbargebäude. Im Bereich des alten Schulhofes, direkt auf der Grenze zum Kirchengrundstück wurde nachträglich eine Doppelgarage angebaut.

Neben der Nutzung als Schulhaus war es auch das Wohnhaus für den Lehrer, Organist und Küster in einer Person. Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Schule im Schnitt von 50 bis 60 Schülern besucht.

Im Haupthaus befanden sich im EG und OG zwei große Klassenzimmer und Lehrerzimmer. Einiges der alten Schulmöblierung (Tisch & Bank) sowie Reste der Schulausstattung z.B. Schulkarten, Zirkel, Lineale, Tafel sind auf dem Dachboden originalgetreu erhalten.

Im rückwärtigen Gebäude war die Wohnung des Lehrers untergebracht. Über eine Außentreppe war der Schulhof erreichbar. Toilettenanlagen befanden sich im Hinterhof.

Die Grund- und Hauptschule Münden wurde im August 1972 aufgelöst, die Kinder der Grundschule wurden an Neukirchen und später nach Sachsenberg verwiesen. Das Gebäude bekam eine neue Aufgabe zugeteilt und wurde als Kindergarten umfunktioniert. Im Jahre 1976 wurde die Schule an eine Privatperson veräußert und wurde zu einem Wohnhaus mit mehreren Mietparteien umgebaut. Im Jahre 2010 starb der Besitzer. Aufgrund der Größe des Objektes kann der Erbe das Gebäude nicht mehr halten und möchte es veräußern. Die Wohnung im Obergeschoss war bis Frühjahr 2012 bewohnt.

Die Kubatur des Hauptbaukörpers, Geschossigkeit und Dachneigung weisen die traditionellen, für ein massives Gebäude unserer Region typischen Merkmale auf. Zweigeschossiger Baukörper, nicht ausgebautes Dachgeschoss, Ziegeleindeckung, Dachneigung zirka 45°. Das Nebengebäude wurde nachträglich aufgestockt und weist eine Dachneigung von zirka 25° auf. Als Dacheindeckung ist ein roter Tonziegel eingebaut.

In der Denkmalliste ist das Gebäude als Teil einer Gesamtanlage aufgeführt. Als ehemalige „alte Schule“ handelt es sich um einen wichtigen Bestandteil des historischen Ortsbildes.

### WOHNEN, LEBEN und GENIESSEN – mit 50+ erst recht!

Gedanken die uns insbesondere auf den Dörfern bewegen: ...Haus und Hof sind viel zu groß geworden... der Garten wird langsam zur Belastung... die Treppen werden täglich steiler... aber eigentlich sind wir noch zu jung, um in ein Altersheim zu gehen...

Der demographische Wandel stellt sich nicht nur im Rückgang der Geburtenzahlen, sondern auch und vor allem im steigenden Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung dar. Diese Entwicklung hat Auswirkungen auf alle Bereiche der Gesellschaft; Wohnen ist hier ein zentrales Thema. Mit der steigenden Anzahl älterer Menschen wächst auch die Nachfrage

nach altersgerechtem Wohnraum und altersspezifischen Dienstleistungen.

Bei altengerechten Wohnungen und Wohnanlagen steht das selbstständige Leben und Wohnen im Vordergrund. Altengerechte Wohnungen sind eingeschossige Wohnungen, die barrierefrei ausgestaltet und in ein reguläres Wohnumfeld integriert sind.

## **KONZEPT**

Mitten im Ortskern von Münden steht die ehemalige „alte Schule“, die im Rahmen des Pilotprojektes eine neue Nutzung bekommt.

Das Haus bietet 7 Wohneinheiten für insgesamt 11 Personen.

Im Inneren der „alten Schule“ wird ein neues Treppenhaus mit Fahrstuhl geschaffen.

Pro Geschoss ergeben sich durch Grundrissoptimierung mehrere kleine Wohneinheiten für 1 oder 2 Personen, die zentral über einen Flur erschlossen werden. Bei der Konzeption wurden Vorraum, Garderobe, Schlafzimmer oder Schlafnische, Wohnbereich, Kochnische und Balkon berücksichtigt.

Im EG wird zur Kirche hin ein Neubau „angedockt“ in dem ein großer Gemeinschaftsraum mit kleiner Küche präsent ist. Die Fenster in der „alten Schule“ werden zurückgebaut und verleihen dem Gebäude den ursprünglichen Charme. Das zweigeschossige Nebengebäude erhält ein neues, modernes Staffelgeschoss. Der Innenhof wird als Freifläche aufgewertet. Eine Rampe führt zur Terrasse, auf der die Bewohner verweilen können.

Münden ist ein kleiner idyllischer Ort mit 415 Einwohnern, zirka 1,5 km zur westfälischen Grenze. Die Stadt Medebach liegt nah. Die öffentlichen Verkehrsanbindungen sind gewährleistet.